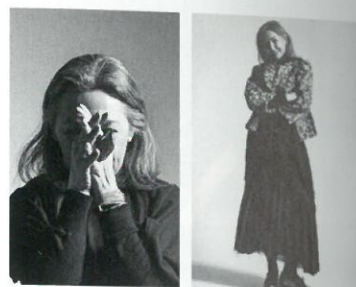


NEW YORK, MAILAND, LOND

Modedesignerin **BEATE BONK** hätte in den Modemetropolen dieser Welt arbeiten können, entschied sich aber bewusst für Ingolstadt



Beate Bonk

Bildquelle: Bonk Mode | Susan Buth



AKTUELLE KOLLEKTION



ZEICHNUNG / BONK



BO
MODE
NOK

ON ODER PARIS



Als Beate Bonk 1988 in die Audi-Metropole kommt - ihr geschiedener Mann hatte zuvor einen Vertrag beim Autokonzern unterschrieben - war die Milchstraße im Zentrum von Ingolstadt noch keine angesagte Modemeile. Inhabergeführte Geschäfte prägen eine Innenstadt. Beate Bonk hat mit ihrer Mode die City noch exklusiver gemacht.

Beate Bonk wird 1960 in Schlesien geboren, geht in Opole (Partnerstadt von Ingolstadt) auf ein Gymnasium für bildende Künste. In Kassel macht sie Abitur und studiert Design an der Hochschule der Künste (später Universität der Künste) in Berlin, an der schon Wolfgang Joop lehrte und Vivienne Westwood am Fachbereich Modedesign einen Lehrauftrag wahrnahm.

Mit ihrem Können macht sich Diplom-Designerin Beate Bonk schnell über die Grenzen der Region hinaus einen Namen. 1991 eröffnet sie ihr eigenes Atelier in der Moritzstraße. Drei Jahre später findet man Mode von Bonk in der Poppenstraße nahe dem Ingolstädter Münster. 2000 dann der große Umzug in die Milchstraße. Bonk hat seit vielen Jahren einen Dozentenauftrag an der Modefachschule in Sigmaringen.

Die Kollektionen der Designerin Beate Bonk entstehen komplett im eigenen Atelier. Die 57-Jährige ist für Beratung, Entwurf und Herstellung verantwortlich. Zwei Mal im Jahr entsteht eine neue Kollektion, Sonderausstattungen gehören zum Atelieralltag. Seit Mitte der 90er arbeitet Bonk zum Beispiel regelmäßig für das deutsche Team für die Friseurweltmeisterschaften. Adelshäuser, Fernsehstationen oder Theater in ganz Deutschland zählen zum Klientel. Beate Bonk hat einen erwachsenen Sohn, der als Automobildesigner arbeitet. Der 11-jährige Jack Russel Terrier „Brutus“ ist das Atelier-Maskottchen.

Qualität made by Bonk Mode - besser geht es kaum.